

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

20.12.2016

auch wenn es nicht direkt mit Bienenweiden zu tun hat, möchte ich eine Bauanleitung für die Wildbienenbehausung aus Schilf vorstellen.

Diese ist kostengünstig und auch mit Kindern in den Wintermonaten leicht herzustellen.

Ich habe schon viele fertige Wildbienenhotels gesehen, die nicht fachgerecht gebaut sind und auch sehr teuer angeboten werden.

Es ist jetzt auch die Jahreszeit, um trockenes Schilf mit einer scharfen Rosenschere an den Gewässern zu schneiden.



Vor Ort wird das Schilf in ca. 50 cm Länge geschnitten.

Die Abstände zwischen den Knotenpunkten sollten möglichst lang sein.

Werner Wedell / Email: wewedell@gmx.de

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Zu Hause werden die Halme mit einer Bandsäge zurechtgesägt. Kinder können sie mit einer Dekupiersäge oder Laubsäge zurechtschneiden.
Aber dabei sollte einiges beachtet werden!



Der Knotenpunkt des Schilfes soll an einem Ende oder ca. in der Mitte des Halmes liegen. Es kommt darauf an, ob die Wildbienen von einer Seite oder von zwei Seiten ihre Brutröhre anlegen sollen.

Ich schneide alle Schilfstängel auf 16 bis 18 cm Länge zurecht.



Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Die Schnittstelle muss immer einigermaßen glatt und der Schilfstängel nicht gebrochen sein. In schlechte Schilfstängel gehen die Wildbienen nicht hinein, weil sie sich ihre Flügel beschädigen und kein dichtes Brutnest anlegen können.

Nicht so wie im unteren Bild:



Damit die Schilfstängel gebündelt bleiben, nehme ich Reste von Abwasserrohren, die ich vorher auf 20 cm schneide. Es können auch andere Kunststoffbehälter verwendet werden.



Die fertigen Rohre werden an einem offenen nicht zu schattigen aber trockenen Platz hinter einem Kaninchengitter platziert. Das Kaninchengitter muss ca. 5 cm Abstand vor dem Schilf haben.

Der Bienenweidenobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Es dient dazu, dass Vögel, wie z.B. Meisen und Spechte, die Wildbienenbrut nicht herauspicken oder die Halme herausziehen. Diese Standorte kriegen die Vögel schnell mit und die Arbeit wäre umsonst.



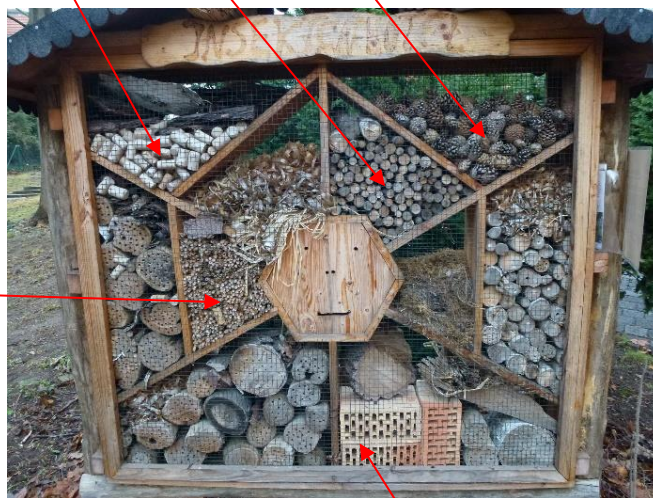
Es bleiben immer gute kurze Schnittreste mit Knotenpunkten übrig. Ich bündele sie und lege sie mit dazu.



Dieses Wildbienenhotel ist nicht optimal:

Hier haben nur die Spinnen einen guten Unterschlupf und einen kurzen Weg für ihre Speise (Wildbienen).

Diese Schilfstängel haben auf beiden Seiten geschlossene Knoten.



Durch diese Steine kann man hindurchsehen. Eine Seite der Löcher sollte mit Lehm geschlossen sein.